

Presseinformation | Wien, 16. Oktober 2019

Reiseversicherung: Gut überlegt ist sinnvoll versichert!

So schön der Sommer 2019 auch war, bei manch einem bleibt ein bitterer Beigeschmack als Erinnerung zurück. Laut einer Umfrage, die der Verein für Konsumenteninformation (VKI) im Auftrag der Arbeiterkammer (AK) durchführte, sind Stornoprobleme und Gepäckverlust die größten Ärgernisse der Reisenden.

Unannehmlichkeiten, die mit der passenden Versicherung hätten vermieden werden können. Zwar kann auch die beste Reiseversicherung einen schönen und erholsamen Urlaub nicht garantieren, doch sie kann den Reisenden vor unerwartet hohen Kosten bewahren. Ob ein Krankheitsfall im Ausland, eine beschädigte Fensterscheibe im Hotel oder verlorengegangenes Gepäck – es gibt mittlerweile für fast alle Eventualitäten eine Versicherung. Die passende Reiseversicherung zu finden, ist jedoch nicht immer einfach. Ruefa gibt Tipps, welche Versicherungen auf alle Fälle ins Gepäck gehören.

Reiseversicherung – ja oder nein? „Der Abschluss einer Reiseversicherung ist grundsätzlich ratsam, da diese je nach Paketumfang einen umfassenden Schutz vor hohen Kosten bietet“, empfiehlt Ruefa-Geschäftsführer Walter Krahl. Zur Auswahl stehen entweder Einzel-Versicherungen oder Reiseschutz-Pakete, die sämtliche Bereiche abdecken. Einige Kreditkarten beinhalten ebenfalls oftmals einen gewissen Versicherungsschutz. Je nach Anbieter variieren die enthaltenen Leistungen jedoch stark. Meistens besteht der Schutz ausschließlich für den Karteninhaber. Häufig müssen auch gewisse Voraussetzungen für den Versicherungsschutz erfüllt sein, wie ein gewisser Mindestumsatz oder das Bezahlen der Reisekosten mit der Karte. Doch egal, für welche Polizze man sich letztlich entscheidet – für alle gilt: vor Abschluss immer sorgfältig den Deckungsumfang, etwaige Haftungsausschlüsse oder Selbstbehalte prüfen.

Ruefa beantwortet fünf der am häufigsten gestellten Fragen zu den unterschiedlichen Reiseversicherungen:

1. Gilt die e-Card auch im Ausland, oder ist der Abschluss einer zusätzlichen Reise-Krankenversicherung nötig?

Auf der Rückseite der e-Card befindet sich die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK). Diese gilt auf Urlaubsreisen in den EU-Staaten, EWR-Staaten, der Schweiz, in Mazedonien, Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina. In einigen Zielgebieten, selbst innerhalb der EU, sind Reisende jedoch häufig auf private Krankenanstalten angewiesen, die die EKVK dann nicht uneingeschränkt akzeptieren.

In Ländern außerhalb der EU – beispielsweise in Thailand, Ägypten oder den USA – ist die EKVK nicht gültig. Sämtliche Kosten müssen hier selbst bezahlt werden. Der Abschluss einer zusätzlichen Reise-Krankenversicherung ist daher unbedingt zu empfehlen. Diese sollte die medizinischen Behandlungen, den Ersatz der medizinischen Heilkosten im Ausland sowie den Rücktransport ins Heimatland zu 100 Prozent decken.

2. Lohnt sich eine Stornoversicherung?

„Wenn man mit kleinen Kindern reist oder die Reise besonders teuer ist, ist der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung sinnvoll. Diese Versicherungen schützen vor hohen Stornogebühren bei Nichtantritt oder Abbruch der Reise“, so Krahl. Jedoch sollten Urlauber die jeweiligen Versicherungsbedingungen genau beachten, denn nicht jeder Stornogrund wird zwangsläufig von der Versicherung gedeckt.

3. Welche Kosten deckt eine Reisegepäck-Versicherung?

Eine Reisegepäck-Versicherung beinhaltet grundsätzlich das gesamte Reisegepäck des Reisenden. Doch Vorsicht: diese Polizen sind häufig sehr teuer. Und wie bei allen Versicherungen gibt es auch hier große Unterschiede bei den versicherten Höchstgrenzen der einzelnen Anbieter.

4. Brauche ich eine Reisehaftpflichtversicherung?

Reisehaftpflichtversicherungen decken Sach- und Personenschäden an Dritten, die der Versicherte durch Fehlhandlungen im Ausland verschuldet hat. Dies betrifft zum Beispiel die Beschädigung von Einrichtungsgegenständen im Hotel. Grundsätzlich ist jeder unbeschränkt schadenersatzpflichtig, wenn auf Grund von eigenen Fehlhandlungen ein Schaden verursacht wird. „Ohne Versicherung können Haftpflichtfälle existenzbedrohend werden, besonders wenn es sich um Personenschäden handelt. Insofern ist eine Reisehaftpflichtversicherung wirklich empfehlenswert“, führt Krahl weiter aus. Auch hier gilt jedenfalls, den Deckungsumfang oder etwaige Deckungsausschlüsse genau zu beachten.

5. Ist eine Reise-Unfallversicherung ratsam?

„Wer eine Reise plant, die besondere Risiken birgt, wie eine Bergtour oder bestimmte Sportreisen, sollte den Abschluss einer Reise-Unfallversicherung unbedingt in Erwägung ziehen. Diese ersetzt neben Bergungs- und Rückholungskosten grundsätzlich auch jene Kosten, die nach einem Unfall anfallen können – beispielsweise bei fortdauernder Invalidität. Doch auch hier gilt: vorab unbedingt den Deckungsumfang prüfen“, erklärt Krahl abschließend.

Ruefa Tipp:

Wer auf „Nummer Sicher“ gehen will, ist mit einer Jahres-Reiseversicherung gut beraten. „Der größte Vorteil einer Jahresversicherung ist, dass man nicht ständig daran denken muss, was alles passieren könnte und ob man für einzelne Reisen im In- und Ausland versichert ist. Die Versicherung greift ab Verlassen des Wohnortes automatisch“, erklärt Krahl. Der Ruefa-Partner „[Europäische Reiseversicherung](#)“ bietet diese bereits ab EUR 70,- pro Person bzw. ab EUR 140,- pro Familie an. Informationen zu den Versicherungsvarianten und Paketen gibt es in allen [Ruefa Reisebüros](#).

Den Pressetext finden Sie unter:

<https://www.verkehrsbuero.com/presse/presseinformation/ruefa-reiseversicherung>

Alle Presseaussendungen der Verkehrsbüro Group finden Sie unter:

www.verkehrsbuero.com/presse

PRESSERÜCKFRAGEN

Mag. Andrea Hansal, MSc.
Verkehrsbüro Group
Departmentleitung Konzernkommunikation & Pressesprecherin
Lassallestraße 3, 1020 Wien
Tel.: 01/588 00-172
presse@verkehrsbuero.com www.verkehrsbuero.com

Verkehrsbüro Group

Die Verkehrsbüro Group ist Österreichs führender Tourismuskonzern mit den Geschäftsbereichen Leisure Touristik (Freizeitreisen), Hotellerie und Business Touristik. Der Jahresumsatz 2018 betrug 615,1 Mio. Euro (bilanziert nach IFRS 15). Unter dem Dach der Österreichische Verkehrsbüro Aktiengesellschaft sind die operativen Geschäftsbereiche in Tochtergesellschaften organisiert.

Der Konzern ist Marktführer im Bereich Leisure Touristik (Freizeitreisen) mit über 100 Rueda Reisebüros österreichweit; als Spezialreiseveranstalter bietet er hochwertige Fern-, Studien- und Schiffsreisen. Eurotours International ist als Vollsortimenter im Multi-Channel-Vertrieb in der DACH-Region und den angrenzenden Nachbarländern führend und zudem der größte Anbieter von Reisen im Direktvertrieb.

Unter dem Dach der Verkehrsbüro Business Touristik vereint die Verkehrsbüro Group ihre Verkehrsbüro BUSINESS Services und Verkehrsbüro MICE Services. Die etablierten Marken Verkehrsbüro Business Travel, AX Travel Management, BEasy & Austropa wurden zusammengeführt, um Firmenkunden den bestmöglichen Rundum-Service anbieten zu können. Verkehrsbüro Business Touristik ist der führende Anbieter in Österreich für Geschäftsreisen und machen Meetings, Incentives/Gruppenreisen, Kongresse & Events zu einzigartigen Erlebnissen. Weltweiter Service wird als Netzwerkpartner von American Express Global Business Travel in über 120 Ländern angeboten.

Die Austria Trend Hotels sind der ideale Ausgangspunkt für City- und Geschäftsreisende mit 26 Hotels in Österreich, Slowenien und der Slowakei. Die führende österreichische Hotelgruppe bietet Veranstaltungsflächen für Events aller Art. Motel One, betrieben im Joint Venture, sind mit dem Konzept „Viel Design für wenig Geld“ im Segment Budget Design Hotels erfolgreich. Palais Events betreibt die historischen Locations Palais Ferstel, Palais Daun-Kinsky, die Wiener Börsensäle sowie das Café Central.

Im Bereich Business Development in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist die Verkehrsbüro Group mit der Tochter VB Experts auf die Entwicklung von Marketing-, Vertriebs-, Produkt- und Kommunikationsstrategien spezialisiert. Zudem entwickelt das Beratungsunternehmen innovative Geschäftsmodelle für die Unternehmen der Branche.